

von Fuder 2 Rtlr. mehr gegeben worden, das hiesige aber auff die Waage hingezet und mit Schaden verkaufft werden müssen, dahero dan die Reidemeister genöthiget worden, auf vorm Jahr abgehaltenen Landtag beygehendes Supplicatum zu übergeben [vgl. 1710 VII 10] und nochmahlen umb gnädigst-gnädigen Verbott unterthänigst zu bitten.

8. Trotz des Stillstandes einiger Hämmer liegt auf Hämmern mehr Vorrat als in zwei Jahren verschmiedet werden kann. Es ergebe sich von selbst, daß je weniger Eisen geschmiedet und auf den Märkten geföhrt werden, „dasjenige, so geschmiedet werden kann, umb desto theurer außzubringen seyn, zumahlen wegen Vertheuerung dern Kohlen anjetzo bei Verschmiedung des Eisens nur schade ist, dadurch dan einige Reidemeister bereits von selbst die Hämmer stehen lassen.

STAMS Msc VI 123 (o. Fol.)

46

[1711]

### **Verzeichnis der Stabeisenhämmer im Herzogtum Westfalen mit ihrem Verbrauch an Roheisen**

*(Specificatio deren im Landt befindlichen Staabeisen Hämmeren und waß darauff jährlich abn rauwen Eisen consumirt werden kann)*

#### Ausländisches Eisen

Kloster Grafschaft:	3 Hämmer, 4 Feuer, 250 Karren
Hallenberg:	1 Hammer, 2 Feuer, 100 Karren
Winterberg:	1 Hammer, 1 Feuer, 40 Karren
Niedersfeld:	1 Hammer, 2 Feuer, 100 Karren
Kloster Glindfeld:	1 Hammer, 2 Feuer, 80 Karren
Richter Wiese, Brunskappel:	1 Hammer, 2 Feuer, 107 Karren

#### Teils ausländisches, teils inländisches Eisen

Siedlinghausen:	3 Hämmer, 4 Feuer, 200 Karren
Assinghausen:	1 Hammer, 2 Feuer, 130 Karren
Wulmeringhausen:	1 Hammer, 2 Feuer, 130 Karren
Steinhelle:	1 Hammer, 2 Feuer, 144 Karren
Heringhausen:	1 Hammer, 2 Feuer, 100 Karren
Drasenbeck:	1 Hammer, 1 Feuer, 50 Karren
Ramsbeck:	1 Hammer, 1 Feuer, 50 Karren
Wehrstapel:	1 Feuer, 40 Karren
Dahlhammer:	2 Feuer, 120 Karren
Bruchhausen:	1 Feuer, 70 Karren
Hoppecke:	1 Hammer, 2 Feuer, 150 Karren
Alme:	4 Feuer ( <i>welche wegen größe und wärme des wassers, so niemahlen anfrieret und steths geben, können</i> ), 400 Feuer
Nuttlar:	2 Feuer, 120 Karren
Körtlinghausen:	1 Feuer, 50 Karren
Gevelinghausen:	1 Feuer, 50 Karren

Inländisches Eisen

Messinghausen:	3 Hämmer, 6 Feuer, 360 Karren
Beringhausen:	1 Feuer, 60 Karren
Hammer unter der Hohen Fohr:	2 Feuer, 120 Karren
Hammer unter der Brücken:	2 Feuer, 120 Karren

*Designatio der zu Olpe und angrenzenden Örtern befindlichen Stabeisen- und Blashämmer  
Auf all diesen Hämern wirdt lauter außländischen Eissen verschmeidet.*

Saalhausen:	2 Hammer, 3 Feuer, 284 Karren
Von Broick, Würdinghausen:	1 Hammer, 2 Feuer, 160 Karren
Große Wische:	1 Hammer, 1 Feuer, 80 Karren
Johannes Rath:	1 Hammer, 1 Feuer, 100 Karren
Meywormshammer:	2 Feuer, 204 Karren
Mollhoff-Hammer:	2 Feuer, 160 Karren
Wingebruch:	1 Hammer, 1 Feuer, 100 Karren
Auf der Wiesen:	1 Hammer, 1 Feuer: 100 Karren
Hundtshammer:	1 Feuer, 100 Karren
Altrauenhammer:	1 Feuer, 100 Karren
Rollbachs Hammer:	2 Feuer, steht still (100 Karren)
Neuenhaus:	1 Hammer, 1 Feuer, 80 Karren
Drolshagen:	Funkenhammer: 1 Feuer, 80 Karren
Behlekusen:	1 Hammer, 1 Feuer, 80 Karren
Elbich:	1 Hammer, 1 Feuer, 80 Karren
In der Wüsten:	1 Hammer, 2 Feuer, 120 Karren
Lochtrop:	1 Hammer, 1 Feuer, 80 Karren
	2212 Karren

Olpe: 15 Breithämmer machen Platen jährlich 1320 Karren  
Stabeisenhammer: 19; Breitwerk: 15, erfordern jährlich ad 3532 Karren Göse oder Roheisen.

STAMS Msc VI 123 (o. Fol.)

47

1718

### **Berichte des Bergverwalters Herold über den Bergbau im Herzogtum Westfalen**

(o.D.) Bericht des Bergmeisters Herold über das Goldbergwerk, die Kupferbergwerke und dessen Schmelzwesen, über die Galmeigruben, Schiefer- und Eisenberge und den daraus zu zahlenden Zehnt (fol. 60–71v)

1./2. Der große und kleine Eisenberg bei Brilon, *ein unvergleichliches eyßenbergwerk von mächtigen gängen und stockwercken, weit und breit auch in die ewige teuffe streichent*, ist auf allen Gruben zu sumpff getrieben und unter wasser gangen. Zu besorgen steht, daß der berg so gestalten dinger, weill diese bergwercke starck uff den raub gebauwet, es dermahlen hin und wieder in ungeheure brüche verfallen wird. Es gibt kein anderes Mittel, als einen tiefen Erb- und